

Ressort: Auto/Motor

Dobrindt wehrt sich gegen Kritik an Pkw-Maut

Berlin, 04.12.2016, 00:00 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) wehrt sich gegen die Kritik aus Österreich an der Pkw-Maut. "Wir Deutsche zahlen seit Jahren in Österreich Mautgebühren", sagte Dobrindt der "Bild am Sonntag".

"Deshalb habe ich wenig Verständnis für die Ösi-Meckerei über die deutsche Maut." Auch die Niederländer würden laut Dobrindt ausgiebig deutsche Autobahnen nutzen: "Schon aus Gründen der Gerechtigkeit sollten sie bereit sein einen angemessenen Beitrag zu leisten." Nach Plänen aus dem Verkehrsministerium wird die "Infrastrukturabgabe" per elektronischer Vignette (E-Vignette) eingenommen. Halter von im Ausland zugelassenen Fahrzeugen können diese laut "Bild am Sonntag" über das Internet oder über eine App auf ihrem Smartphone kaufen und bargeldlos bezahlen. Überwacht wird dies durch Mautkontrollsäulen am Straßenrand. Deutsche Autofahrer, deren Fahrzeug hierzulande zugelassen ist, müssen gar nichts tun. Mit dem Kfz-Steuerbescheid ist die Maut bezahlt, das Kennzeichen für die Autobahnen freigeschaltet. "Wir führen die modernste Maut ein, weil sie elektronisch erhoben wird, ohne Pickerl auskommt und die Umweltqualität der Autos berücksichtigt", so Dobrindt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81854/dobrindt-wehrt-sich-gegen-kritik-an-pkw-maut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com